

SERIE: «WIE INVESTIERT EIGENTLICH ...?» (2)

Mut zu Verlusten nie verlieren

TITO TETTAMANTI Der Tessiner Financier startete seine Anlegerkarriere mit einer Packung Kaugummi. Für die Zukunft sieht er bei Nahrungsmitteln, Energie und Pharma die besten Anlagechancen.

MAJA KÄLIN

Als Teenager habe ich einem US-Soldaten ein Paket Kaugummi für 1 Franken abgekauft», erzählt der 77-jährige Tito Tettamanti. Die fünf Kaugummis darin habe er seinen Schulkameraden für je 1 Franken weiterverkauft. Dabei resultierte ein Gewinn von 500%. «Die beste Investition meines Lebens», sagt der Tessiner Financier heute mit einem Augenzwinkern.

Als «aktiver Aktionär» in Fahrt

Dass der Grossinvestor nicht nur mit Kaugummis handeln kann, hat er bereits mehrfach unter Beweis gestellt. Die «Bilanz» schätzt Tettamantis Vermögen auf 800 bis 900 Mio Fr. Mit seiner Investmentgesellschaft Sterling Strategic Value Limited hält er Beteiligungen an Unternehmungen weltweit, unter anderem auch an den Schweizer Firmen Charles Vögele, Inficon und Comet. Der promovierte Rechtsanwalt sieht sich selbst als «aktiven Aktionär».

Was das bedeutet, bekamen in der Vergangenheit schon die Schweizer Maschinenbauunternehmen Sulzer, Saurer und Rieter zu spüren. Tettamantis Einflussnahme sorgte damals für grosses Aufsehen. Auch im Juli 2006 machte die von Tettamanti eingefädelt Herauslösung der «Weltwoche» aus dem Jean-Frey-Verlag von sich reden. Tettamanti vermachte die publizistische und verlegerische Leitung der «Weltwoche» dem rechtsliberalen Journalisten Roger Köppel. Köppel kaufte 60% der Anteile der neu gegründeten Weltwoche Verlags AG, das Mutterhaus Jean Frey behielt 40%. Auch dieses Jahr hat Tettamanti wieder gewirkt: Nachdem bei Charles Vögele verschiedene Aktionärsgruppen, darunter auch Sterling, eigene Leute in den Verwaltungsrat setzen wollten, kündigte der bisherige Chef Daniel Reinhard seinen Rücktritt an.



Der 77-jährige Anlageprofi ist für die nahe Zukunft pessimistisch: «2008 wird ein schwieriges Jahr.»

SERIE

Profi-Investoren Die «Handelszeitung» hat die bekannten Köpfe der Wirtschaftswelt nach ihrer Anlagestrategie und ihren Investmenttipps befragt. Lesen Sie nächste Woche: «Wie investiert eigentlich **Marc Faber, Börsen-Guru?**»

ZUR PERSON

Steckbrief

Name: Tito Tettamanti
Funktion: Inhaber der Sterling Strategic Value Limited
Alter: 77
Wohnort: Lugano
Familie: Verheiratet, drei Töchter
Ausbildung: Promovierte an der Universität Bern zum Dr. iur.

Seine Tipps

- Einem Investor darf nie der Mut fehlen, einen Verlust hinzunehmen.
- Energie, Nahrung, Pharma und Pflege sind Anlagethemen für die nächste Dekade.
- 2008 ist ein schwieriges Jahr, die Krise ist noch nicht zu Ende.

Tettamanti selbst bezeichnet seinen Anlagestil als «opportunistisch und deal-orientiert». Er sei kein klassischer Börsianer.

Wichtige Anlagethemen für die nächste Dekade sind gemäss Tettamanti «sicher Energie – jedoch hoffentlich nicht von Staatsbeiträgen verfälscht». Der liberale Investor (und ehemalige CVP-Regierungsrat im Kanton Tessin) ist bekanntermassen kein Freund von rigorosen Staatseingriffen.

Konjunkturresistente Pharma

Tettamanti sieht aber auch Nahrung als grosse Investmentchance: «Immer mehr Leute wollen und können sich besser ernähren», führt er aus. Unter den Schweizer Aktien werden von der Mehrheit der Analysten folgende Food-Titel zum Kauf empfohlen: Nestlé, Barry Callebaut, Bell und Hügli.

Doch nicht nur gegessen wird immer: Pharma und Pflege sind ebenfalls konjunkturresistente Themen, die der Grossinvestor im nächsten Jahrzehnt für spannend hält. «Die Anzahl der Weltbewohner – insbesondere die Anzahl älterer Menschen – erhöht sich stetig», so Tettamanti. Dazu steigt das Lebensniveau, speziell in den Emerging Markets, führt er aus. Auch jüngst haben die Pharmaschwergewichte outperfornt: Roche und Novartis haben seit Jahresbeginn lediglich 6 bzw. 8% an Wert eingebüsst – im Gegensatz zum Swiss Market Index (SMI) mit Minus 20%.

«Wir tappen noch im Dunkeln»

Wie es um die nähere Zukunft bestellt ist, kann jedoch auch der Anlageprofi nicht beantworten. «Wir tappen noch im Dunkeln bezüglich der genauen Tragweite der Finanzkrise und sind nicht in der Lage, eine Voraussage für die 2009-Resultate von Main Street zu machen», so Tettamanti. Auf die Markterwartungen für dieses Jahr angesprochen, lautet sein Kommentar: «Schwieriges Jahr.»

Doch so ganz will der Investor den Anlegern den Risikoappetit doch nicht nehmen: «Einem Investor darf nie der Mut fehlen, einen Verlust hinzunehmen», lautet seine Devise. Denn: «Das gehört zum Spiel.»

Lesen Sie die bereits erschienenen Beiträge im Dossier: www.handelszeitung.ch/investoren

INVESTOR

Nachhaltigkeit: Trotz Verlusten interessant



KARL DIETEL
Chief Investment Officer, Quantus AG.

Die aktuelle Krise und die Unsicherheit an den Finanzmärkten haben offensichtlich mehrere Ursachen. Zum einen ist da die US-Immobilien- und Immobilienfinanzierungskrise, des Weiteren haben wir es weltweit mit einem inflationären Umfeld und steigenden Zinsen zu tun.

In diesem Zusammenhang ist der starke Preisanstieg gerade bei Rohstoffen und Energie nicht nur eine finanztechnische Frage, sondern beschäftigt ebenso die öffentliche Diskussion. Die Forderungen nach der Erschliessung alternativer und erneuerbarer Energiequellen sind formuliert, politischer Wille ist in Konzepten gefasst und die breite Öffentlichkeit unterstützt diese Anliegen.

Was läge deshalb näher, als in diese Sektoren zu investieren, wie es die meisten Nachhaltigkeitskonzepte formulieren? Noch vor zehn Jahren waren alternative oder nachhaltige Investments eher als ideologische Anlageideen in einer Nische gut aufgehoben. Die Meinungsbildung der letzten Jahre hat aber nachhaltige Anlagen oder Socially Responsible Investments (SRI) weiter in das Zen-

trum der weltweiten Anlagepaletten gerückt. Es muss sich allerdings zeigen, dass SRI tatsächlich in der Lage sind, nachhaltigen Anlageerfolg zu erzielen.

«Socially Responsible Investments haben in den vergangenen drei Jahren über 50 Prozent an Wert zulegen können.»

Nicht unwesentlich taucht bei der Beurteilung dieser Frage gleich zu Anfang der Umstand auf, dass viele Technologien und mit ihnen die produzierenden Unternehmen zum Teil stark mit direkten und indirekten Subventionen oder weiteren begleitenden Massnahmen unterstützt werden. Aus unserer Sicht dürfen aber auch jene Unternehmen nicht unbeachtet bleiben, die sich in ihrer Infrastruktur und ihrem geschäftlichen Auftritt im weitesten Sinn zur Nachhaltigkeit bekennen.

Dass Firmen, die sich mit der Gewinnung erneuerbarer Energien beschäftigen, in den letzten Jahren zu den Top-Performern gehörten, ist bekannt. Aber wie stellt sich die Wertentwicklung dar, wenn wir die Krise der letzten Monate einbeziehen? Der Vergleich des MSCI World Index (-17,9%) mit dem DAXglobal Sarsin Sustainability Index (-15,6%) über die letzten sechs Monate bzw. mit -31,2% versus -30% über ein Jahr fällt für beide ähnlich negativ aus. Rückblickend auf zwei oder drei Jahre zeigt sich allerdings ein ganz anderes Bild. Das traditionelle internationale Anlageuniversum verliert in diesem Zeitraum 13,3 bzw. 9,9% an Wert, während SRI im Durchschnitt um 16,6% und 50,2% zulegen können.

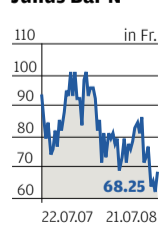
Diese Standortbestimmung wird zwar nicht allen relevanten Risiko- und Entscheidungskriterien des Asset Management gerecht. Sie zeigt aber klar: Die langfristige Investition in SRI ist auf jeden Fall in die Anlagewelt mit einzubeziehen.

BÖRSENAUSBLICK

Banken, Biotech und Chemie im Rampenlicht

Nachdem der Swiss Market Index (SMI) in den letzten Tagen unter dem Strich leicht zugelegt hat, könnten sich die Zugewinne noch vergrössern. Markttechniker rechnen damit, dass sich der Schweizer Leitindex wenigstens kurzfristig weiter erholt.

Julius Bär N



Die Privatbank **Julius Bär** präsentiert am Mittwoch, 23. Juli, das Ergebnis des 1. Halbjahres. Noch dürften die Ereignisse in den USA Druck ausüben, ist doch der geplanten IPO der US-Vermögensverwaltungssparte noch nicht über die Bühne gegangen. Am Donnerstag, 24. Juli, stellt die Grossbank **Credit Suisse** das Ergebnis des 2. Quartals vor.

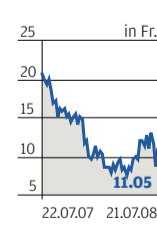
Die 1.-Halbjahres-Zahlen des Life-Sciences-Konzerns **Lonza** werden am Mittwoch, 23. Juli, veröffentlicht. Die Analysten der Zür-

cher Kantonalbank erwarten ein solides Ergebnis. Zukünftig könne Lonza unter den gestiegenen Rohstoffkosten und dem schwachen Dollar leiden.

Der Agrochemiekonzern **Syngenta** informiert am Donnerstag, 24. Juli, über das Ergebnis des 1. Halbjahres. Die Empfehlung der ZKB zur Syngenta-Aktie lautet auf «Übergewichten», da die Experten ein gutes Resultat erwarten.

Der Spezialchemiekonzern **Clariant** präsentiert am Dienstag, 29. Juli, das Ergebnis des 1. Halbjahres. Die Vontobel-Analysten

Clariant N



werten die Übernahme von RiteSystems/Ricon Colors positiv. Sie bleiben aber bei ihrer vorsichtigen Haltung gegenüber Clariant und

belassen die Bewertung bei «Hold». Das Kursziel liegt bei 13 Fr. (aktueller Kurs: 11 Fr.).

Die Biotechnologiefirma **Cytos** stellt am Donnerstag, 24. Juli, das Ergebnis des 2. Quartals vor. Die Veröffentlichung einer Phase-II-Studie über die Behandlung von Allergien mit QbG10 stärkt das Vertrauen der Vontobel-Experten in den Titel. Sie bekräftigen deshalb ihre «Buy»-Empfehlung. Die US-Biotechnologieunternehmen **Wyeth** am Mittwoch, 23. Juli, und **Amgen** am Montag, 28. Juli, präsentieren ebenfalls ihre 2.-Quartals-Ergebnisse.

Der Industriekonzern **ABB** gibt am Donnerstag, 24. Juli, Auskunft über die Zahlen des 2. Quartals. Die Analysten von Vontobel rechnen mit einem guten Resultat (siehe Artikel Seiten 9 und 28).

Das Wäscheunternehmen **Calida** stellt am Freitag, 25. Juli, das 1.-Halbjahres-Ergebnis vor. Marktbeobachter erwarten eine positive Entwicklung bei Calida. Der Ana-

lysthenkonsens zum Zielpreis liegt bei 689 Fr., deutlich über dem aktuellen Kurs von 480 Fr. (jb)

BÖRSESTERMINE

Mi 23.07. Julius Bär, Lonza: Ergebnis 1. Halbjahr. Wyeth: Ergebnis 2. Quartal.

Do 24.07. ABB, Credit Suisse, Cytos, Inficon, Mettler-Toledo: Ergebnis 2. Quartal. Basler Kantonalbank, Mikron, Syngenta: Ergebnis 1. Halbjahr. Carlo Gavazzi: Generalversammlung.

Fr 25.07. Basilea, Bellevue Group, Calida, Sia Abrasives, Schweizerische Nationalbank (SNB): Ergebnis 1. Halbjahr.

Mo 28.07. Amgen: Ergebnis 2. Quartal. Addex, Austriamicrosystems: Ergebnis 1. Halbjahr.

Di 29.07. Also, Clariant, EFG International, Swissquote: Ergebnis 1. Halbjahr. UBS: Konsumindikator Juni.

Clariant konnte die Position in den USA mit einer Übernahme stärken.